

Merkblatt: Kopflausbefall

Bei der Kopflaus handelt es sich um ein flügelloses blutsaugendes parasitäres Insekt, was weltweit verbreitet ist. Eine Kopflaus ist grau bis rötlichbraun gefärbt und misst je nach Entwicklungsstadium 1 bis 4 mm. Die abgelegten Eier findet man am Haaransatz festklebend. Der Lebensraum einer Kopflaus beschränkt sich auf den behaarten Kopf. Die Übertragung von Kopfläusen erfolgt durch einen engen Kontakt. Das regelmässige Pflegen der Haare schützt nicht vor einem Kopflausbefall. Folglich ist der Kopflausbefall kein Zeichen von mangelnder Hygiene!

Kopflausbefall kann jeden betreffen! Eine rasche Kommunikation und umgehende Behandlung hilft die weitere Ausbreitung einzudämmen!

Symptome

Ein Kopflausbefall macht sich in den meisten Fällen durch einen starken Juckreiz, Kratzspuren oder Rötungen der Kopfhaut und in seltenen Fällen durch geschwollene Halslymphknoten bemerkbar. Bei der Kopfinspektion können einerseits die Kopfläuse selbst oder auch ihre Eier / Nissen, die an den Haaren festkleben, aufgefunden werden.

Empfehlungen zum Vorgehen beim Kopflausbefall Ihres Kindes

Falls Sie bei Ihrem Kind Kopfläuse festgestellt haben, empfehlen wir eine sofortige Benachrichtigung der Einrichtung, welche Ihr Kind regelmässig besucht (z. B. Klassenlehrperson in der Klasse, Betreuerin in der Kita). So kann eine rasche Information an die Eltern erfolgen und notwendige Massnahmen in der entsprechenden Einrichtung eingeleitet werden.

Beginnen Sie sofort mit der Behandlung. Sie dürfen sich selbstverständlich durch Ihren Hausarzt oder Ihre Apotheke beraten lassen. Es ist dringend zu empfehlen, alle Familienmitglieder auf den Kopflausbefall zu kontrollieren und gegebenenfalls eine Behandlung durchzuführen.

Empfehlungen zur Kontrolle auf Kopflausbefall

Die Kontrolle auf Kopflausbefall soll bei nassen Haaren und nach Auftragen einer Pflegespülung durchgeführt werden. Diese Vorkehrungen schränken die Mobilität der Kopflaus ein und erleichtern Ihnen die Untersuchung. Benutzen Sie zum Durchkämmen der Haare einen Lauskamm, den Sie in einer Apotheke oder Drogerie erwerben können.

Empfehlungen zur Behandlung bei Kopflausbefall

Eine Behandlung soll nur beim Nachweis von lebendigen Kopfläusen durchgeführt werden! Falls Sie nur Eier / Nissen gefunden haben, soll eine Beobachtung mit zweimal wöchentlichem Auskämmen der Haare mit einem speziellen Lauskamm über 2-3 Wochen erfolgen.

Bei einem Kopflausbefall wird eine Behandlung mit einem Antikopflausmittel empfohlen, was in einer Apotheke oder Drogerie gekauft werden kann. Physikalisch wirkende Produkte, wie Hedrin oder Paranix-Spray haben sich in klinischen Studien als besonders wirksam und im Gegensatz zu den chemischen Produkten als besonders nebenwirkungsarm erwiesen. Die Produkte sollen immer entsprechend der Gebrauchsanweisung angewendet werden.

Bei Unklarheiten zum Vorgehen an den Schulen / Kindergarten wenden Sie sich bitte an die zuständige Schulleitung.

Für alle weiteren Fragen zum Thema Kopflausbefall wenden Sie sich an das Sekretariat des Kantonsärztlichen Dienstes: Tel. +14 819 13 66, E-Mail kad.ags@sz.ch

Weiterführende Informationen zum Thema Kopflausbefall finden Sie unter: www.lausinfo.ch